



Bundesministerium für Gesundheit
Herr Bundesminister Jens Spahn

11055 Berlin

Sprecher:

Gerold Abrahamczik

Telefon: 0151/16734073

E-Mail: cbp-angehoerigenbeirat@ewe.net

Internet: www.cbp.caritas.de/91342.asp

Datum: 28. Januar 2019

Förderprogramm für soziale Berufe

Sehr geehrte Herr Minister Spahn,

wir sind das gewählte Gremium der Angehörigen von rd. 200.000 Menschen mit Behinderungen oder mit psychischer Erkrankung in mehr als 1.100 Mitgliedseinrichtungen und Diensten im CBP. Wir vertreten die Interessen unserer Kinder, Ehe- und Lebenspartner, die sich wegen der Schwere ihrer Behinderung nicht oder nur sehr eingeschränkt äußern können sowie unsere Interessen als Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Mit großer Sorge beobachten wir bundesweit die Personalsituation in (stationären) Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe. Immer wieder hören wir von zunehmender Personalknappheit, Langzeiterkrankungen, fehlenden Fachkräften und unbesetzten Stellen, weil keine entsprechenden Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Hinzu kommt, dass mit dem Bundesteilhabegesetz über den personenzentrierten Ansatz das Leistungsgeschehen für den einzelnen Menschen mit Behinderung verstärkt in den Blick genommen wird. Insbesondere bei der sozialen Teilhabe wird es dabei vermehrt Einzelleistungen in der eins zu eins Betreuung geben. Auch hierfür wird (zusätzliches) Personal benötigt.

Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung, zu denen auch unser Bundesfachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. (CBP) gehört, haben Ihnen im vergangenen Jahr ein Schreiben zugesandt, in dem ein Gesamtkonzept für die Förderung der Sozialen und Pflegerischen Berufe gefordert wird. Dabei geht es auch um die Aufwertung der verschiedenen Berufsbilder, z.B. der Heilerziehungspfleger/in, um auskömmliche Ausbildungsverhältnisse sowie eine leistungsgerechte Bezahlung.

Zwischenzeitlich sind Programme zur Verbesserung der Personalsituation in der Kranken- und Altenpflege sowie im Kindergartenbereich vorgesehen oder bereits verabschiedet. Wir unterstützen deshalb ausdrücklich die Forderungen des CBP zur Ausweitung dieser



ANGEHÖRIGEN BEIRAT



Anschrift: Beirat der Angehörigen im CBP – Mohnweg 6 – 49413 Dinklage

Gesetzgebung auf die sozialpflegerischen Berufe, damit auch zukünftig Personal für die Betreuung und Begleitung unserer Kinder und Angehörigen zur Verfügung steht.

Gerne stehe ich Ihnen für Rückfragen zur Verfügung. Auch erläutere ich Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch die besonderen Herausforderungen in der Betreuung von Menschen mit insbesondere schweren und mehrfachen Behinderungen und ihrer Forderung nach mehr Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Mit herzlichen Grüßen

Gerold Abrahamczik
(Sprecher)